

heitshelden. Bem. Kossuth. Dembinski"; 13) „Louis, Graf Batthyány. Das Opfer Habsburger Blutgier"; 14) „Waldeck. Ein Kämpfer der Freiheit — ein Opfer preussischer Willkür" (Leipzig).

Todesfall.

Leipzig, 11. Juli.

Der Leipziger Buchhandel verlor heute eines seiner ehrenwerthesten und ältesten Mitglieder. In den Nachmittagsstunden entschlief sanft, ohne vorhergegangene Leiden, Herr Johann Georg Mittler, 79 Jahre alt, nachdem denselben noch im vergangenen Jahre die seltene Feier seines fünfzig Jahre ehrenvoll bestehenden Etablissements und in letztem Frühjahr jene seiner goldenen Hochzeit froh u. heiter fand.

Mit ihm geht wieder Einer der wenigen älteren Collegen, die die Bahn des Buchhandels unter ganz andern Verhältnissen betreten, ihn als einen ganz andern als heute kennen lernten, in's Grab, aber das Andenken an eine ein und fünfzigjährige ehrenvolle Thätig-

keit — die bewährte Firma, nunmehr ganz in den Händen des tüchtigen Collegen Ant. Vogel, des Schwiegersohnes des Entseelten, werden fortleben und auch ferner unter den Beachtetsten Leipzigs ihre Stelle einnehmen.

Erklärung.

Wiederholt müssen wir darauf aufmerksam machen, daß anonym eingesandte Beiträge für den nicht amtlichen Theil eine Aufnahme nicht finden können. Wir sind für den Inhalt verantwortlich, müssen also darum bitten, sich wenigstens uns gegenüber zu nennen und der nöthigen Rücksicht und Discretion unserer Seite versichert zu sein. — Wünschenswerth wäre es freilich, wenn auch dem Buchhandel gegenüber Anonymität stets mehr aus dem Börsenblatte verbannt würde, denn, wer Gutes anstrebt oder Schlechtes rügt, sollte sich auch nicht scheuen, mit seinem Namen für die Sache einzustehen.

Die Redaction.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Petit-Zeile oder Raum mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[8383.]

Berlin, 1. Juli 1855.

P. P.

Hierdurch beehren wir uns, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, daß unser **G. A. Hoevel**, veranlaßt durch anderweitige Unternehmungen, nach freundschaftlichem Uebereinkommen mit dem heutigen Tage aus der von uns gemeinschaftlich unter der Firma:

„Literatur- und Kunst-Comptoir“

geführten Verlagsbuchhandlung ausgeschieden, u. das Geschäft, mit Einschluß sämtlicher Activa und Passiva, in den alleinigen Besitz unseres **G. F. A. Streerath** übergegangen ist, und wird derselbe Ihnen in Nachstehendem von dem Fortbetriebe des Geschäfts weitere Mittheilung machen.

Indem wir Sie bitten, hiervon geneigtest Kenntniß zu nehmen, zeichnen hochachtungsvoll ergebenst

G. F. A. Streerath.
G. A. Hoevel.

G. A. Hoevel hört auf zu zeichnen:

Literatur- und Kunst-Comptoir.

Berlin, den 1. Juli 1855.

P. P.

Aus vorstehendem Circulair belieben Sie zu ersehen, daß unter heutigem Tage die unter der Firma:

„Literatur- und Kunst-Comptoir“

so lange bestandene Verlagsbuchhandlung mit sämtlichen Activen und Passiven auf unseren **G. F. A. Streerath** übergegangen, und beehren wir uns, Ihnen hiermit ferner anzuzeigen, daß mit heute Herr **G. T. Bade** als Compagnon in diese Handlung eingetreten ist. Wir werden das Geschäft in der gewohnten soliden Weise unter der alten Firma:

Zweihundzwanzigster Jahrgang.

„Literatur- und Kunst-Comptoir“

gemeinschaftlich fortsetzen; jedoch wird nur unser **G. F. A. Streerath** von jetzt ab dafür zeichnen. Unsere Commissionen wird auch für die Folge Herr **Nob. Hoffmann** in Leipzig die Güte haben zu besorgen. Indem wir Sie bitten, auch hiervon geneigtest Kenntniß zu nehmen, zeichnen hochachtungsvoll ergebenst

G. F. A. Streerath.
G. T. Bade.

G. F. A. Streerath wird zeichnen:

Literatur- und Kunst-Comptoir.

NB. Bei dieser Gelegenheit bitten wir Sie, unsere Firma nicht mit den Firmen: Preussisches Literatur-Comptoir hier, und Literatur- und Kunst-Comptoir in Aachen zu verwechseln, da unsere Firma mit diesen durchaus nichts gemein hat.

D. D.

[8384.]

Hamburg, den 1. Juli 1855.

P. P.

Wir haben die Ehre, Ihnen durch Nachstehendes anzuzeigen, dass **R. W. Köhler** in unser Geschäft eingetreten ist

Die selige Frau Wwe. Herold sagte Ihnen unter d. 19. October 1840, dass sie den mitunterzeichneten **G. E. Nolte** als Compagnon aufgenommen, und dieser allein für die Herold'sche Buchhandlung zeichnen werde. Nach dem im April 1847 erfolgten Ableben der Frau Wwe. Herold fiel ihr Antheil am Geschäft durch testamentarische Verfügung an ihren Neffen **R. W. Köhler**. Nachdem Letzterer seine, 1843 in unserem Geschäfte begonnene Lehrzeit beendet, suchte er seine weitere Ausbildung in den geachteten Häusern der Herren **Gräfe & Unzer** in Königsberg, von 1849/1852, und in der löbl. **Weidmann'schen Buchhandlung** in Leipzig, von 1852/53. Seitdem hierher zurückgekehrt, tritt derselbe nunmehr als activer Compagnon in unser Geschäft ein, welches wir fortan mit vereinten Kräften führen werden.

Um die Fortdauer Ihres Vertrauens bitend, wird es unser aufrichtiges Bestreben sein, uns dasselbe zu erhalten.

Wir werden unser **Sortiments-Geschäft** unverändert unter der bisherigen Firma

Herold'sche Buchhandlung

fortsetzen, dagegen unsern **Verlag** künftig unter der Firma:

Nolte & Köhler

verrechnen. Ueber die Aenderung in Ihren Büchern, um die wir Sie in Folge dessen zu bitten haben, werden wir Ihnen in Kurzem das Nöthige mittheilen.

Wir benutzen diese Gelegenheit, Ihnen für alle erwiesene Freundlichkeiten zu danken, wir werden uns bestreben, solche nach Kräften zu erwidern.

Hochachtungsvoll

Herold'sche Buchhandlung.

G. E. Nolte fährt fort zu zeichnen:

Herold'sche Buchhandlung.

R. W. Köhler wird zeichnen:

Herold'sche Buchhandlung.

Für das Verlags-Geschäft:

G. E. Nolte wird zeichnen: **Nolte & Köhler.**

R. W. Köhler wird zeichnen: **Nolte & Köhler.**

Exemplare dieses Circulairs mit eigenhändiger Unterschrift sind auf dem hiesigen Firmenbureau, sowie beim löblichen Börsen-Vorstande in Leipzig deponirt.

[8385.]

Berlin im Juni 1855.

P. P.

Hiermit erlaube ich mir, ergebenst anzuzeigen, daß ich mit der von mir seit zwei Jahren auf hiesigem Plage geführten lithographischen und Kunst-Anstalt eine Kunsthandlung verbunden habe, und bitte ich um gefl. Zusendung von **Nova** in doppelten, sowie Anzeigen, Prospective etc. in mehreren Exemplaren. Von meinen Ver-